

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0454/10	Datum 16.09.2010
Dezernat: OB	OB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	28.09.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Verwaltungsausschuss	26.11.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.12.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Beteiligung am Wettbewerb Stadt der Wissenschaft

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Grundlage der Voten der Otto-von-Guericke Universität, der Hochschule Magdeburg-Stendal und aller wissenschaftlichen Institute beschliesst der Stadtrat, dass sich die Landeshauptstadt Magdeburg nicht am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ beteiligt.
2. Gemeinsam mit den Wissenschaftseinrichtungen sind neue Ideen und Formate für Wissenschaftskommunikation und -marketing für Magdeburg zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	BOB	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich Büro OB	Sachbearbeiter Dr. Puchta	Unterschrift AL / FBL
--	------------------------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Dr. Trümper
---------------------------------------	--------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	27.01.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Auf der Grundlage des Antrages A0087/09 der CDU-Ratsfraktion, der durch den Antrag des Verwaltungsausschusses A0087/09/1 modifiziert wurde, hatte der Stadtrat beschlossen:

Beschluss-Nr.: 097-004(V)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg/Stendal (FH), dem Max-Planck-Institut für die Dynamik komplexer technischer Systeme, dem Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung sowie weiteren Interessierten die Chancen für die Teilnahme Magdeburgs am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaften“ auszuloten und dem Stadtrat im 4. Quartal 2010 eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Entsprechend dieses Auftrages sind die Einrichtungen angefragt und um Positionierung gebeten worden. Die Anfrage und die Antwortschreiben sind als Anlage beigefügt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass alle Wissenschaftseinrichtungen von einer erneuten Bewerbung im Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ abraten. Dabei werden folgende Argumente angeführt:

- Magdeburg hat trotz der Niederlage im Wettbewerb 2006 das erarbeitete Programm in einem „Jahr der Wissenschaft“ erfolgreich umgesetzt und sich dabei überregional hohes Ansehen erarbeitet. Die Ziele des Wettbewerbs ein erfolgreiches Wissenschaftsmarketing in der Stadt zu etablieren, sind erreicht worden und durch die Fortsetzung der Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren verstetigt worden.
- Ab 2011 ist der Wettbewerb mit dem „Wissenschaftssommer“ gekoppelt worden. Die Chancen Magdeburgs als Sieger im Wettbewerb sind minimal, da 2010 der Wissenschaftssommer bereits an unsere Stadt vergeben worden ist und kurzfristig nicht mit einer erneuten Vergabe dieser Veranstaltung an uns gerechnet werden kann.
- Es besteht die Befürchtung, dass bei einer erneuten Niederlage der erarbeitete gute Ruf der Stadt als Wissenschaftsstandort ungerechtfertigt beschädigt werden könnte.
- Neben dem finanziellen Aufwand bei einer Bewerbung wird auch auf die erhebliche personelle Ressourcen und die dadurch entstehenden Belastungen in den Wissenschaftseinrichtungen hingewiesen.

Der hohe Stellenwert für die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes in der Landeshauptstadt Magdeburg ist von den Einrichtungen gewürdigt worden. Mit Verweis auf die positive Zusammenarbeit der vergangenen Jahre wird angeregt, gemeinsam das Erreichte zu stabilisieren und neue, kreative Formen der Wissenschaftskommunikation und des Wissenschaftsmarketings zu entwickeln.

Dieser Einschätzung schließt sich die Verwaltung an. Die Bereitschaft von Uni, Hochschule und Instituten zur Entwicklung neuer Ideen wird aufgegriffen und die bestehende AG Wissenschaft, in der alle Einrichtungen vertreten sind, wird entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Die Veranstaltungsplanung für das Jahr 2011 zeigt, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bei der Entwicklung als Wissenschaftsstandort auf einem guten Weg ist:

RoboCup German Open

In der Zeit vom 31. März bis 3. April wird erneut die RoboCup German Open in Magdeburg stattfinden. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Universität durchgeführt. Es werden wieder mehr als 1000 Teilnehmer erwartet. Der Bundespräsident ist zur Eröffnung der 10. German Open eingeladen worden.

Abschlusskonferenz EU-Projekt REDIS

Das URBACT-Projekt REDIS, das unter der Federführung von Magdeburg stand wird im April mit einer Konferenz zur Bedeutung von Wissenschaftsquartieren für die Stadtentwicklung in der Stadt abgeschlossen werden, zu der neben den Vertretern aus den europäischen Partnerstädten weitere internationale Gäste erwartet werden.

Campus Days

Die Campus Days an Universität und Hochschule werden am 13. und 14. Mai stattfinden. Das Ziel der Campus Days ist die Werbung für Magdeburg als Studienort im überregionalen Umfeld. Mit dem Konzept für diese Tage haben sich die beiden Hochschuleinrichtungen und die Stadt in Kooperation im Rahmen eines Wettbewerbes bei der Kampagne „Studieren in Fernost“ erfolgreich beworben.

Lange Nacht der Wissenschaft

Die 6. Lange Nacht der Wissenschaft wird am 28. Mai stattfinden. Für 2011 wird entsprechend des Jahresthemas die Gesundheit im Mittelpunkt stehen.

20. Bundessprachenfest

In Magdeburg wird in der Zeit vom 6. – 8. Juni der Endausscheid im Rahmen des Bundessprachenfestes durchgeführt. Hier werden 300 Kinder und Jugendliche erwartet. Gemeinsam mit Universität und Hochschule wird die Stadt die Veranstaltung nutzen, für den Studienort zu werben.

Darüber hinaus wird es auch 2011 den Empfang des Oberbürgermeisters für ausländische Wissenschaftler und eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Wissenschaft und Gesellschaft“ geben.

Anlagen:

Anfrage und Antwortschreiben